

Welche Geschichte(n) erzählen wir uns? Theorie und Praxis der Geschichtsschreibung

Ringvorlesung WS 2017/18 – Mittwoch 18 bis 20 Uhr – HS 28 (I.13.71)

08 NOV
2017

Identitätsstiftung oder Selbstreflexion? Programme und Kontexte der Medizinhistoriographie im 20. und 21. Jahrhundert

Volker Roelcke (Gießen)

22 NOV
2017

Zwischen Kontingenz und Unausweichlichkeit: Historiographie der Naturwissenschaften am Beispiel der Biologie

Georg Toepfer (Berlin)

06 DEZ
2017

Zwischen den Stühlen. Selbst- und Fremdbilder der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Jan-Otmar Hesse (Bayreuth)

10 JAN
2018

Gibt es das 'Klassische' und das 'Moderne'? Historiographische Überlegungen zum Wandel des Wissenschaftsbegriffs aus wissenschaftstheoretischer und wissenschaftshistorischer Sicht

Helmut Pulte (Bochum)

31 JAN
2018

Wissensgeschichte

Eva Geulen (Berlin)

Die Ringvorlesung widmet sich der Frage, auf welche Weise in verschiedenen Wissensdisziplinen das Problem der Geschichtlichkeit der Methode, der Konstruktion des Gegenstandsbereichs und der verfügbaren Wissensbestände verhandelt wird. In diesem zweiten Zyklus werden die Disziplinen der Medizingeschichte, der Wirtschaftsgeschichte, der Wissenschaftstheorie und -geschichte, der Philosophie und Biologie, sowie der Kultur- und Wissensgeschichte befragt. Die Vorträge richten sich an alle Fächer und Fachgruppen, die ein Nachdenken über disziplinäre Grenzen mit einem Gedankenaustausch über interdisziplinäre Grundprobleme verknüpfen.

Die Vorträge finden im Rahmen des IZWT-Kolloquiums statt.
(Gerald Hartung, Arlette Jappe, Volker R Emmert, Gregor Schiemann)

IZWT Interdisziplinäres Zentrum für
Wissenschafts- und Technikforschung
Normative und historische Grundlagen

Aktuelle Informationen unter: www.izwt.uni-wuppertal.de



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL